



Mediation

Fragen und Antworten

Was ist Mediation?

- Mediation ist ein **vertrauliches** Verfahren zur Regelung und Beilegung von Konflikten zwischen zwei oder mehreren Betroffenen mit Hilfe neutraler Vermittler (Mediatoren).
- Es geht nicht um die Klärung der Schuldfrage, sondern um die **nachhaltige Lösung** eines Konfliktes, die die **Bedürfnisse** und **Interessen aller Beteiligten** berücksichtigt.
- Mediation ist ein **freiwilliges** und **zukunftsorientiertes** Verfahren, in dem die Beteiligten die Möglichkeit haben, mit Unterstützung der Mediatoren **eigenverantwortlich und selbstbestimmt** zu einer **fairen** Lösung zu gelangen.

Was sind die Vorteile der Mediation im Überblick?

- Sie nehmen freiwillig teil.
- Sie sparen Zeit.
- Sie sparen Energie.
- Sie sparen Kosten.
- Sie entscheiden selbstbestimmt.
- Sie können Lösungen entwickeln, mit denen alle Beteiligten zufrieden sind.
- Sie nützen ein vertrauliches Verfahren.
- Sie können Lösungen für die Zukunft entwickeln.
- Sie können Lösungen in Form einer Absichtserklärung oder als rechtsverbindlichen Vertrag gestalten.

Wie läuft die Mediation ab?

Mediation läuft in mehreren Phasen ab:

- KLÄRUNG des AUFTRAGS
- SAMMLUNG der THEMEN
 - HERAUSARBEITUNG der INTERESSEN und BEDÜRFNISSE
 - FINDEN von LÖSUNGEN
 - VEREINBARUNG

Für welche Gebiete ist Mediation einsetzbar?

Grundsätzlich kann Mediation in allen Konflikten herangezogen werden, in denen die

Beteiligten eigenverantwortlich eine Lösung für die Zukunft finden wollen. Ob sich Mediation für den jeweils konkret geschilderten Fall eignet, wird beim Erstgespräch geklärt.

Was braucht es für eine erfolgreiche Mediation?

- Die Teilnahme ist freiwillig.
- Alle Personen, die für die Lösung des Konflikts notwendig sind, sind anwesend.
- Bereitschaft, den Konflikt eigenverantwortlich zu lösen.
- Bereitschaft, Lösungen für die Zukunft zu entwickeln, weg vom Blick in die Vergangenheit.
- Bereitschaft über verschiedene Lösungsoptionen zu diskutieren.
- Bereitschaft zur Kooperation.
- Fairness.

Was ist die Verpflichtung der MediatorInnen?

- Sie sind für die Struktur und den Prozess verantwortlich (nicht für den Inhalt!).
- Sie klären die Rahmenbedingungen (Kosten, Anzahl und Dauer der Sitzungen)
- Sie besprechen Sachfragen (sie klären keine Schuldfragen!)
- Sie bleiben neutral und ergreifen nicht Partei.
- Sie behandeln Gesprächsinhalte vertraulich.
- Sie unterstützen die Beteiligten, Lösungen für die Zukunft zu finden.

Was sollten Sie in die Mediation mitbringen?

- Gesprächsbereitschaft
- Offenheit
- Zeit
- Eigenverantwortung
- Fairness
- Teilen von Informationen
- Vertraulichkeit

Was ist der Vorteil eines/einer eingetragenen Mediators/in?

Das Bundesministerium für Justiz führt eine Liste der Mediatorinnen und Mediatoren gemäß Zivilrechts-Mediations-Gesetz (ZivMediatG).

Ich bin in der Liste des Bundesministerium für Justiz eingetragen.

Die Vorteile für Sie:

- als eingetragene Mediatorin muss ich über den Inhalt der Mediation nicht vor Gericht oder vor Behörden aussagen. Es besteht eine gesetzliche Verschwiegenheitsverpflichtung (gesetzlicher Schutz für Teilnehmer an einer Mediation gemäß ZivMediatG).
- Die Verjährungsfrist zur Geltendmachung der von der Mediation betroffenen Rechte und Ansprüche ist während der Mediation gehemmt (d.h. die Verjährungsfrist läuft zunächst nicht weiter).

Wie lange dauert eine Mediation?

Das hängt von der Komplexität des konkreten Falles ab. Üblicherweise sind mehrere

Sitzungen notwendig, im Durchschnitt zwischen 2 und 8 Sitzung. In der Regel dauert eine Sitzung ca. 1,5 Stunden.

Was ist Mediation nicht?

kein Schiedsgericht	keine Rechtsberatung
keine Schlichtungsstelle	kein rechtlich undurchsetzbares Verfahren
keine bloße Klärung der Schuldfrage	keine bloße Kompromisslösung
kein Coaching	keine Therapie

Was kostet eine Mediation?

Eine Mediation wird grundsätzlich nach Stundensätzen und tatsächlichem Zeitaufwand verrechnet. Pauschalverrechnungen und Rahmenangebote sind möglich. Die Zahl der notwendigen Sitzungen und die damit verbundenen Gesamtkosten hängen von verschiedenen Faktoren ab wie Anzahl der Beteiligten, Komplexität, Vorbereitungsintensität, notwendige Infrastruktur, Bereitschaft der Beteiligten zur konstruktiven Mitwirkung. Die Klärung und Aufteilung der Kosten erfolgt in einem kostenlosen Erstgespräch.

Wo findet die Mediation statt?

In Praxisräumlichkeiten in Vorau oder an einem anderen individuell vereinbarten Ort.

Wie hängen Mediation und Mentales Training zusammen?

Grundsätzlich besteht kein Zusammenhang. Es sind zwei vollständig getrennte Berufe mit unterschiedlichen Ausrichtungen. Da ich ausgebildete Mentaltrainerin bin, ergänzen sich mentale Techniken hervorragend mit den mediativen Elementen. Das bietet mir persönlich ein breites interessantes Anwendungsfeld sowohl als Mediatorin als auch als Mentaltrainerin.